



Pressemitteilung

Halde Ronnenberg: Zwölf Varianten beschrieben Fachlicher Austausch zu den Fakten kann nun weitergehen

Hannover, den 20. November 2020

Am gestrigen Runde Tisch zur Halde Ronnenberg wurde die Beschreibung aller zwölf Handlungsvarianten, wie mit der Halde umgegangen werden könnte, abschließend besprochen. Der Austausch zu diesen Varianten steht auf der Agenda für die kommende Sitzung des Runden Tisches am 8. Dezember 2020. Sie wird wieder als Online-Veranstaltung stattfinden.

„Ich freue mich, dass nun die Beschreibung der Varianten vorliegt. Damit haben wir jetzt die Grundlage, um uns gemeinsam auf Basis von Fakten über die Optionen auszutauschen“, fasst Stefan Entrup das zentrale Ergebnis des gestrigen Runden Tisches zusammen. Der Geschäftsführer von Menke Umwelt Service Ronnenberg GmbH & Co KG weiter: „Beim Runden Tisch wurden nur noch wenige Detailsaspekte angesprochen, die von der Redaktionsgruppe noch gestern Abend eingearbeitet wurden – die grundlegende Beschreibung liegt damit jetzt vor“. Die Teilnehmer des Runden Tisches hatten in den bisherigen Sitzungen insgesamt zwölf Varianten zum Umgang mit der Halde Ronnenberg zusammengetragen. Auf Basis dieser Ideen hat die sogenannte Redaktionsgruppe konkrete Beschreibungen erarbeitet und bei der Online-Sitzung des Runden Tisches am 19. November 2020 vorgestellt. Die Varianten lassen sich drei grundsätzlichen Ideen zuordnen: 1. Halde wird nicht verändert, 2. Halde wird abgedeckt und 3. Halde wird (ganz oder teilweise) abgebrochen. Für alle Interessierten stellt Menke zum besseren Verständnis eine Informationsgrafik auf der Internetseite zur Verfügung, welche die Varianten in vereinfachter Form darstellt.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung der gestrigen Sitzung war die Vorstellung der Genehmigungshistorie zur Halde Ronnenberg und dem

Teilabtrag auf Basis der vorliegenden Unterlagen durch Klaus Söntgerath vom LBEG.

Der nächste Runde Tisch wird vom Unternehmen organisiert – die Sitzung soll wieder auf der Online-Konferenzplattform Cisco Webex als virtuelle Veranstaltung durchgeführt werden. Bei diesem Termin wollen die Teilnehmer die wesentlichen Unterschiede in der Einschätzung der Varianten besprechen.

Der Runde Tisch hat 20 regelmäßige Teilnehmer, die das niedersächsische Wirtschaftsministerium, das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), die Region Hannover, die Stadt Ronnenberg und die Fraktionen im Rat der Stadt Ronnenberg, die Gemeinde Weetzen, die Bürgerinitiative, die Unternehmervverbände Niedersachsen (UVN), Horizon sowie Menke vertreten. Schirmherr des Runden Tisches ist das niedersächsische Wirtschaftsministerium.

2.337 Zeichen.

Info-Grafik:

„Welche Varianten zur Zukunft der Halde Ronnenberg werden eigentlich am Runden Tisch besprochen?“

Vereinfachte Darstellung der zwölf Varianten, die von den Teilnehmern des Runden Tisches zusammengetragen wurden und nun besprochen werden.

Grafik zum Download unter: <https://menke-ronnenberg.de/daten-fakten/>

Verantwortlich für die Pressearbeit:

Stefan Entrup
Geschäftsführer
Menke Umwelt Service Ronnenberg GmbH & Co. KG
Schiffgraben 25 - 30159 Hannover
(0511) 3 64 97-0
www.menke-ronnenberg.de

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Jens Voshage
Eins A Kommunikation
Agentur für Beratung und Umsetzung GmbH
(0178) 867 42 43
jvoshage@eins-a-kommunikation.de

Welche Varianten zur Zukunft der Halde Ronnenberg werden eigentlich am Runden Tisch besprochen?

Die Teilnehmer am Runden Tisch haben 12 Varianten zum Umgang mit der Halde Ronnenberg zusammengetragen. Die Grafik stellt in vereinfachter Form dar, worin sich diese 12 Varianten [1A] bis [8] unterscheiden.

Diese grundsätzlichen Ziele gibt es:

- Deutliche Verringerung der Haldenwässer und der in die Umwelt abgegebenen Salzfracht
- Einhalten der Wasserrahmenrichtlinie
- Die Halde/Grundstück ist dauerhaft verkehrssicher; beim Betreten ergeben sich keine Risiken.

Weiterhin ist zu beachten:

Können bei der Umsetzung vorgegebene Grenzwerte (z.B. Lärmschutz), eingehalten werden? Ist das Vorhaben genehmigungsfähig? Hat die Variante negative Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima (z.B. durch hohe CO₂-Emissionen)? Wie verhalten sich Aufwand und Nutzen, wie negative Auswirkungen zu positiven Effekten – kurz: Ist eine solche Maßnahme verhältnismäßig?

[1A] Halde bleibt wie sie ist. Keine Veränderungen gegenüber dem aktuellen Zustand.

Halde wird nicht verändert

[1B] Keine Veränderung an der Halde; Haldenwässer werden gesammelt und behandelt.

[8] Halde bleibt plus Entsalzungsanlage bis andere technische Möglichkeiten entwickelt wurden, um das Haldenmaterial zu nutzen. Dann obertägiger Aufbruch und Abtrag der Halde.

[3C] Bergmännischer obertägiger Aufbruch und Abtrag der Halde mit schwerem Gerät; anschließend Versatz des Haldenmaterials auf einer Halde an einem anderen Standort.

[3A] Bergmännischer obertägiger Aufbruch und Abtrag der Halde mit schwerem Gerät; anschließend Versatz des Haldenmaterials in einem anderen Bergwerk.

[3B] Bergmännischer obertägiger Aufbruch und Abtrag der Halde mit schwerem Gerät; Verwertung des im Haldenmaterial befindlichen Salzes; Ablagern des nicht verwertbaren Haldenmaterials vor Ort.

Haldenmaterial wird (ganz oder teilweise) abgebrochen

[5B6B/7B] Bergmännischer obertägiger Aufbruch und Abtrag von Teilen der Halde mit schwerem Gerät; Aufschütten des Materials an anderer Stelle auf dem derzeitigen Haldengelände. Anschließend Abdeckung gemäß 5A/6A/7A

Halde wird mit Materialien abgedeckt

[5A] Abdecken der Halde mit Boden (Z0) ohne weitere Vorbereitung des Untergrunds; Begrünung.

[7A] Abdeckung und Abdichtung der Halde mit Kunststoffdichtbahn oder Asphalt nach oben.

[6A] Abdecken mit mineralischem Recycling-Material und Boden – Einbau von Stabilisierungs- und kapillarbrechender Schicht, Dichtschicht, Drainageschicht; baufortschrittsbegleitendes Begrünen der Vegetationsschicht.

